



## CROSSLEIN

- Kia Picanto jetzt auch als X-Line im Crossover-Look mit Turbo-Benziner
- Robustes Auftreten durch SUVs inspiriert
- Designelemente in Kontrastfarben, größere Bodenfreiheit
- 1.0 T-GDI mit 74 kW (100 PS) ist nunmehr stärkstes Triebwerk des Picanto
- Premiere auf der IAA, Markteinführung im vierten Quartal 2017



Auf der IAA (Publikumstage 14. bis 24. September) feiert eine neue Version des Kia-Einstiegsmodells Premiere: Der Picanto X-Line zeigt eine Crossover-Optik, die durch das Design der Kia-SUVs Sportage und Sorento inspiriert ist. Das robuste Auftreten wird untermauert durch Karosserieelemente in Kontrastfarben und eine größere Bodenfreiheit (156 mm; plus 15 mm gegenüber anderen Versionen). Die höhere Sitzposition gibt dem Fahrer zugleich eine bessere Übersicht. Und der Picanto X-Line sieht nicht nur kraftvoll aus: Als Antrieb dient ein neuer 1,0-Liter-Turbobenziner mit 74 kW (100 PS) – das bisher stärkste Triebwerk des Picanto. Die neue Modellversion kommt im vierten Quartal 2017 europaweit in den Handel und verfügt wie alle Kia-Modelle standardmäßig über 7 Jahre Werksgarantie (150.000km).

„Der neue Picanto, den wir in Europa in der ersten Jahreshälfte eingeführt haben, hat seinen Vorgänger vom Absatz her bereits überflügelt. Im ersten Halbjahr wurden europaweit fast 32.000 Einheiten unseres Einstiegsmodells verkauft, 23 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum“, sagt Michael Cole, Chief Operating Officer von Kia Motors Europe. „Der Picanto ist weltweit einer unserer Bestseller. Durch den neuen X-Line wird er für einen noch größeren Kundenkreis attraktiv.“

### Selbstbewusste Ausstrahlung, dynamisches Downsizing-Triebwerk

Schon das Grundmodell des neuen Picanto zeigt ein kraftvoll-dynamisches Design. Beim X-Line kommen markante Merkmale hinzu, die die Robustheit des Auftritts unterstreichen. Die Stoßfänger im SUV-Stil – vorn und hinten mit Unterfahrschutz in Metalloptik – geben der neuen Version die selbstbewusste Ausstrahlung eines Fahrzeugs, das auf jedem Terrain zu Hause ist. Am Kühlergrill in der Kia-typischen Form der „Tigernase“ und an den Nebelscheinwerferblenden finden sich Akzente im Farbton „Lime“ (gelbgrün; abhängig von der Außenfarbe auch in Silber erhältlich). Und die schwarzen Verkleidungen der Radläufe heben die größere Bodenfreiheit optisch hervor.

Der Dreizylinder-Turbobenziner, der bereits im Kia cee'd und im neuen Kia Rio eingesetzt wird, feiert mit dem X-Line seine Premiere im Picanto. Darüber hinaus wird der 1.0 T-GDI mit identischer Leistung auch für die Sportausführung Picanto GT-Line erhältlich sein.

### The Power to Surprise



Das moderne Downsizing-Triebwerk mobilisiert seine maximale Leistung von 74 kW (100 PS) bei 4.500 Umdrehungen und stellt sein maximales Drehmoment von 172 Nm über einen weiten Drehzahlbereich zur Verfügung (1.500 bis 4.000 U/min). Der Picanto 1.0 T-GDI beschleunigt in 10,1 Sekunden auf Tempo 100 und verbraucht durchschnittlich 4,5 Liter pro 100 Kilometer (104 g/km CO<sub>2</sub>). Für Fahrspaß und ein dynamisches Fahrverhalten sorgt neben der Leistung auch das Leichtbaukonzept des Motors. Denn durch das geringere Gewicht auf der Vorderachse kommt das agile, direkte Handling des Picanto noch stärker zur Geltung.

### **Umfassende Ausstattung, moderne Sicherheitssysteme, viel Platz**

Die Ausstattung des Picanto X-Line beinhaltet Elemente, die auch für die anderen Ausführungen des Picanto angeboten werden. Dazu gehören je nach Markt unter anderem 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Aluminium-Sportpedale, LED-Tagfahrlicht und Nebelscheinwerfer, Smart-Key und Dachantenne im Shark Fin-Design. Das Navigationssystem mit dem „freistehenden“ 7-Zoll-Touchscreen bietet neben 3D-Kartennavigation volle Smartphone-Integration über Android Auto™ und Apple CarPlay™ (ab Android 5.0 bzw. iPhone 5). Rückfahrkamera, induktive Smartphone-Ladestation und USB-Anschluss sind für den X-Line ebenso erhältlich. Je nach Markt gehört wie beim GT-Line ein Sportlenkrad zur Standardausstattung des X-Line.

Bei der Karosserie des neuen Picanto wurde der Anteil an ultrahochfestem Stahl gegenüber der Vorgeneration verdoppelt. Für umfassenden passiven Schutz sorgen zudem bis zu sieben Airbags (Fahrer-Knieairbag je nach Ausführung). Die aktive Sicherheitsausstattung beinhaltet einen autonomen Notbremsassistent, der optional für alle Ausführungen erhältlich ist. Hinzu kommt ein Stabilitätsprogramm mit Gegenlenkunterstützung sowie zwei neuen Funktionen, die die Stabilität in Kurven und beim Bremsen auf gerader Strecke erhöhen.

Der Picanto bietet den Insassen mehr Bein- und Kopffreiheit als seine meistverkauften Wettbewerber sowie komfortable neue Sitze. Hinzu kommt der größte Gepäckraum dieser Klasse (255 Liter, auf bis zu 1.010 Liter erweiterbar), der durch einen herausnehmbaren Boden obendrein sehr variabel ist.

Der Kia Picanto X-Line wird in Österreich ab Ende September bestellbar sein, die ersten Fahrzeuge werden gegen Jahresende eintreffen.

The Power to Surprise